



Evangelische
Christusgemeinde

an der Glessener Höhe



Gemeindebrief Juni – Oktober 2026



Kraft der Erinnerung

Gemeindefest am 21. Juni

Neueröffnung des „Chilly“



Gedenken – Gedächtnis – Erinnern

Kraft der Erinnerung

Manchmal ist ein gutes Gedächtnis kein Segen. Vielen Menschen geht es so, dass immer wieder quälende Erinnerungen hochkommen. Ausgelöst durch bestimmte Ereignisse, Geräusche, Namen... Und es fallen einem Situationen aus der Vergangenheit ein, die uns etwa an den Schmerz über verstorbene Menschen erinnern oder peinliche Begegnungen wieder hervorrufen, die wir schon lange glaubten vergessen zu haben.

Ganz erstaunlich finde ich auch, wie bestimmte Gerüche sofort eine Erinnerung auslösen – das hat etwas damit zu tun, dass das Geruchszentrum im Gehirn eines der ältesten Teile ist und unmittelbar an unsere Erinnerungen anknüpfen kann. So erinnere ich mich zum Beispiel immer, wenn ich an einer Baustelle vorbeikomme und den Zement rieche an meine Kindheit und das Haus, das meine Eltern gebaut haben. Da war ich vier.

Unser Gedächtnis macht einen Großteil unserer Persönlichkeit aus. Bewusst oder unbewusst: Was wir gelernt, erfahren, uns angeeignet haben, begleitet uns und prägt uns durchs ganze Leben. Bis zum Ende, wo vielen Menschen wieder Lieder und Psalmen einfallen, die sie als Kind oder Jugendliche gelernt hatten. Die eiserne Reserve sozusagen, die uns in den Krisen des Lebens trösten kann und die aus unserem Gedächtnis aufsteigt.

Freude kann auch gemeinsames Erinnern machen: Das Blättern in einem Fotoalbum, die Geschichten und Anekdoten über längst verstorbene Menschen. Aber auch das Kochen und Backen (da kommen dann wieder die Gerüche ins Spiel) von Rezepten „von früher“ kann so manche Erinnerung wecken.

Dieses Erinnern kann man auch ganz systematisch angehen: Mit Biografiearbeit. Da wird zum Beispiel ein Stammbaum erstellt, die eigene Lebensgeschichte erfragt und formuliert – manchmal kann die auch zu einem richtigen Buch werden. Das ist nicht nur wertvoll für die Kinder und Enkel – denn Erinnern geht auch über mehrere Generationen hinweg - sondern kann einem auch selbst helfen, sich und sein Leben besser zu verstehen. Und vielleicht begreift man dann auch besser, wofür man alles dankbar sein kann – leider erinnert man sich ja eher an die schlechten Dinge und vergisst die guten.

Es gibt, wie gesagt, Erinnerungen, die über Generationen hinweg vererbt werden. Meistens leider auch hier die schlimmen, wie etwa die Kriegstraumata, die über zwei oder drei Generationen weitergegeben können.

Rituale sind sozusagen „geronnene Erinnerungen“: So wie wir uns an Lebensereignisse wie Geburtstag, Konfirmation oder Hochzeit immer wieder erinnern, so erinnern Rituale über viele Jahrhunderte oder gar Jahrtausende an wichtige kulturelle oder religiöse Ereignisse. So enthält die Bibel das Gedächtnis der Geschichte des Volkes Israel mit seinem Gott ebenso wie die Erinnerungen der ersten Christen an Jesus und die ersten Gemeinden. Das Kirchenjahr, von Advent bis Totensonntag, erinnert immer neu an den Weg Jesu – aber auch daran, wie diese Geschichte mit dem Volk Gottes und nicht zuletzt mit unserer eigenen

Lebensgeschichte verwoben ist. Dabei geht es nicht nur um gemeinsames Erinnern – das Vergangene wird „vergegenwärtigt“, es ist also so, als ob wir selbst dabei wären.

So mächtig und prägend ist die Erinnerung, das Gedächtnis. Kein Wunder, dass Menschen große Angst davor haben, diesen Schatz zu verlieren, durch Alter oder Krankheit. „Ich habe mich sozusagen selbst verloren“, brachte es die erste dokumentierte Alzheimer-Patientin vor rund 120 Jahren ihrem Arzt gegenüber auf den Punkt. Wahrhaft beunruhigend, sowohl für die Betroffenen als auch die Zugehörigen, die ihren geliebten Menschen ja auch anders erinnern. Gegensteuern ist möglich – in unserer Gemeinde gibt es verschiedene Angebote zum Gedächtnistraining, außerdem die Gemeinschaft mit anderen Menschen und die „Erinnerungsgemeinschaft“ im Gottesdienst. Es kann auch helfen, sich immer weiter für die Welt um sich herum zu interessieren. Doch was auch immer mit uns und unserem Gedächtnis geschieht – es gilt die Zusage Gottes aus Jesaja 49 „Ich habe Dich eingeschrieben in meine Hände“. Bei Gott geht niemand verloren, keine Erinnerung, kein Gedanke, keine Träne und kein Gedenken.

© Banner links: Roman Kraft, Unsplash; Banner rechts: Dominik Kempf, Unsplash; Gemeindebrief: Cameron Gibson, Unsplash



Pfarrer
DR. BENJAMIN HÄRTE
Telefon: 02234 9967600
benjamin.haerte@ekir.de

Gemeindebrief

Gemeindebrief: Austräger:innen gesucht!

Wir suchen dringend Verstärkung für das ehrenamtliche Verteilen der Gemeindebriefe in Brauweiler und Königsdorf, aber auch in den anderen Gemeindebereichen.

Der Zeitaufwand beträgt etwa eine Stunde drei Mal jährlich. Bitte melden Sie sich!

| **Gemeindebüro: Yvonne Binder, Telefon 02234 62217, Dagmar Stratkötter, Telefon 02238 43562, evangelische-christusgemeinde@ekir.de**





Neuer Kurs Gedächtnistraining

Frische Farbe für die grauen Zellen

Haben Sie Lust, Ihr Gedächtnis zu trainieren und dabei jede Menge Spaß zu haben? Dann laden wir Sie herzlich ein zu unseren Kursen in Pulheim-Brauweiler und in Bergheim-Niederaußem!

In nur 90 Minuten erleben Sie, wie kurzweilig und unterhaltsam Gedächtnistraining sein kann. Gemeinsam werden wir mit Freude und Leichtigkeit die vielfältigen Möglichkeiten unseres Gehirns entdecken und nutzen.

Was erwartet Sie?

- Interaktive Übungen, die das Gedächtnis spielerisch stärken
- Spaß und Freude am gemeinsamen Raten und Denken
- Tipps und Tricks für die geistige Fitness im Alltag

Ob jung oder alt, unser Workshop ist für alle geeignet, die ihr Gedächtnis auf Trab bringen und dabei eine gute Zeit haben möchten. Erleben Sie, wie unterhaltsam Gedächtnistraining sein kann. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen

Kurs in Bergheim-Niederaußem

Erlöserkirche Niederaußem, Oberaußemer Str. 76
 Jeden Donnerstag ab dem 3. September 2026
 von 10.30 bis 12.00 Uhr
 Referentinnen: Angelika Lanfermann und Andrea Friese, zertifizierte Gedächtnistrainerinnen und Mitglieder im Bundesverband Gedächtnistraining e.V.

Kurs in Pulheim-Brauweiler

Gnadenkirche Brauweiler, Friedhofsweg 4
 Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr
 Referentin: Anna Langhans, zertifizierte Gedächtnistrainerin, Mitglied im Bundesverband Gedächtnistraining e.V.

Kostenbeitrag: 60 Euro für 10 Einheiten zu je 90 Minuten, in der ersten Übungseinheit an die jeweilige Kursleiterin zu entrichten.

Auf der nächsten Seite finden Sie Übungen, mit denen Sie unterschiedliche Gehirnbereiche trainieren können. Die Auflösungen gibt es in unseren Kursen im September 2026 und auf Seite 19!

Wortergänzung

Ergänzen Sie jeweils den mittleren Teil durch einen weiblichen Vornamen. So ergeben sich vollständige Wörter unterschiedlicher Art.

Beispiel: KARN__ L
 Lösung: KARNEVAL= KARNEVAL

1. HUM_____S
2. W_____BAD
3. C_____BIS
4. DIST_____NK
5. O_____A
6. AM_____NER
7. WATSC_____NG
8. FAN_____NG
9. HISTO_____RIN
10. PUBLI_____ON

Wortfindung nach Zahlen

Was finden wir alles im Blumenstrauß?

B L U M E N S T R A U S S
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

 10 13 8

 9 11 8 5

 2 10 3 1

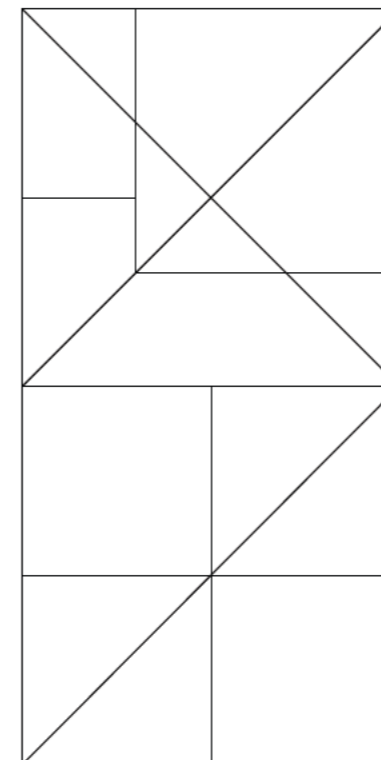
 12 10 4 8

 10 7 8 5 9

 8 9 10 3 1 5 6

Rechtecke und Dreiecke

Wie viele Rechtecke und Dreiecke zählen Sie?
 Es sind mehr als Sie denken!

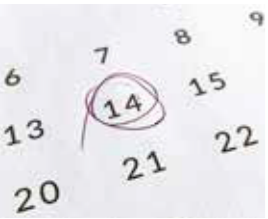


Buchstabensalat

Als geübter Leser oder geübte Leserin gelingt es Ihnen sicherlich schnell, den Text zu verstehen.

Gateihzichnles Gädinttnsiernaigh wrid von Shürlcen und Sutedtenn, von Beträgfusiten swioe Hfaueursan und bnesdroes von ätrleen Mcneeshn sher gshtzeächt. Nwlciash blesnseuift es die Lfreghkiineät und Ahibafsfrmuceeaenhtt des Ghriens ducteih psotiiv und führt zu enier ehrheön gtigeisen Eefznfiiz – nicht sleetn acuh zu eniem eilfhrrgroeeen und gürhkicelelcn Leben. Alels was iensvitert weredn msus, ist ein wnieg Ziet und Fdeure am Üebn. Zusmeamn mit Fneurdn und in der Fmliaie mchat es besnoedrs veil Sapß!

Wahlgottesdienst



Wahlgottesdienst Pfarrer Nils Lombardo voraussichtlich am 14. Juli 2026, 19 Uhr

Der Gottesdienst zur Wahl von Pfarrer Nils Lombardo auf die dritte Pfarrstelle der Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe wird voraussichtlich am **Dienstag, 14. Juli 2026 um 19.00 Uhr in der Christuskirche in Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen**, stattfinden.

Geleitet wird der Gottesdienst von Synodalassessorin Monika Crohn, die Mitglieder des Presbyteriums sind wahlberechtigt. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen, Aushänge, die Website usw., und schauen Sie, ob es am Ende tatsächlich bei dieser Terminierung bleibt. Damit möglichst viele Gemeindemitglieder diesen Gottesdienst mitfeiern können, hier, wenn auch noch unter Vorbehalt, dieser Termin. Oder wie man heute gerne sagt: Save the date! Die nachfolgende Einführung ist aktuell für den 1. Advent 2026 geplant. Nähere Infos dazu folgen noch im nächsten Gemeindebrief.

Kaffeeklatsch



Bei einer Tasse Kaffee können wir ins Gespräch miteinander kommen, bevor wir dann auch miteinander singend Gemeinschaft teilen. Wir lernen neue Lieder, singen Kanons und freuen uns an altbekannten Melodien, die in die Jahreszeit passen und uns vielleicht auch ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Lassen Sie sich einladen zu diesem offenen Singen. Mandy Thielemann, Leiterin des Chores in Königsdorf, freut sich auf eine interessante, musikalische Runde mit Ihnen.

| Sonntag, den 6. September 2026 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Königsdorf

Veedelstreff Königsdorf



Der Veedelstreff kommt zurück! Lang ersehnt, starten wir dieses Jahr endlich wieder. Gemeinsam genießen wir einen schönen Spätsommerabend mit Livemusik, Kölsch vom Fass und leckerem Essen vom Grill.

| Gemütliches Beisammensein und gute Gespräche gibt es am 25. September 2026, vor und im Gemeindezentrum Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen.

Kammerkonzert



| Kammerkonzert mit Orgel, Klavier, Posaune und Gesang in der Gnadenkirche Brauweiler, am 27. September 2026 um 17.00 Uhr.

Es erklingen Werke aus Barock, Romantik und der gemäßigten Moderne, sowie Improvisationen. Mit Mandy Thielemann, Posaune und Gesang, Gerda Schaarwächter, Orgel, und Felicitas Eickelberg, Klavier und Orgel.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

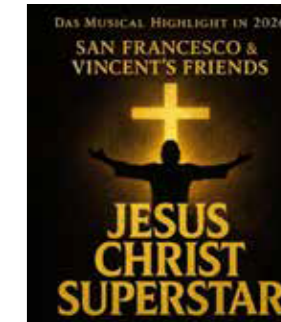
Jesus Christ Superstar

Ökumenische Veranstaltung zum Musical „Jesus Christ Superstar“ in Oberaußem

Am letzten Septemberwochenende bringen der Bedburger Dekanatsjugendchor San Francesco und die Vincent's Friends aus Oberaußem das Musical „Jesus Christ Superstar“ (Uraufführung 1971; Musik: Andrew Lloyd Webber; Texte: Tim Rice) auf die Bühne im Bürgerhaus Oberaußem. Ein echtes Highlight!

| Zur Einstimmung und zur Steigerung der Vorfreude ist eine ökumenische Abendveranstaltung in Planung, und zwar voraussichtlich Mitte Juli. Bitte schauen Sie nach dem genauen Termin im Internet unter www.evangelische-christusgemeinde.de oder auf entsprechenden Aushängen.

Mit dabei sein werden u.a. beteiligte Musikerinnen und Musiker als Interviewgäste, dazu gibt es einzelne musikalische und textliche Kostproben, und Hintergrundinformationen. Kontakt: Matthias Bertenrath, Tel. 02272-408420.

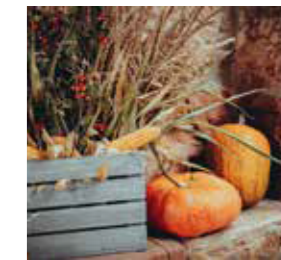


Erntedankgottesdienst

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst für klein bis groß, für jung bis alt!

Wir wollen Danke sagen für Gottes gute Gaben, die uns satt machen, aber auch für das, was unser Leben reich macht. Wer möchte, kann Erntegaben mitbringen, die wir bei einem erweiterten Kirchencafe miteinander teilen können.

| Sonntag, 4. Oktober 2026 um 10.15 Uhr in der Erlöserkirche Niederaußem



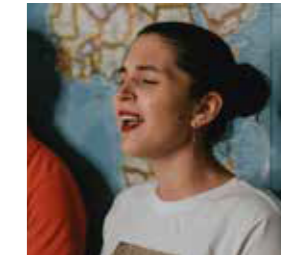
Freude am Singen?

Pop-Workshop mit Jannis Derrix

Du singst gern und hast Lust auf einen inspirierenden Tag voller Musik? Dann bist du hier genau richtig: In diesem Pop-Workshop erarbeiten wir gemeinsam mehrstimmige Songs. Im Mittelpunkt steht die Freude am Singen, nicht die Perfektion. Egal ob mit oder ohne Chorerfahrung: Alle sind willkommen!

Jannis Derrix ist Chorleiter, Gesangslehrer und Sänger mit Schwerpunkt auf populärer Vokalmusik. Die Teilnahmegebühr beträgt 29 Euro, Anmeldung bei Ute Krause, ute.krause@netcologne.de.

| Sonntag, 11. Oktober 2026 von 11.00 bis 17.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Königsdorf, Pfeilstraße 40.





Stephan Bertram

verheiratet, zwei Kinder, Baufinanzierungsberater,
Kirchenmusiker

Konzert für Kinder und Erwachsene

Die Orgelmaus

Kinder lieben die Orgel. Das habe ich schon oft festgestellt. Alles ist spannend daran – ihre Größe, das Geräusch, das der Blasebalg macht, die vielen Pfeifen; dass sie so groß ist; die vielen Manuale (Tastaturen) und die Register. Und den Klang lieben sie auch. Oft wollen sie nach dem Gottesdienst selbst mal an die Orgel und spielen; es ist so spannend, weil so vieles davon maschinell und geheimnisvoll und wie durch Zauberhand passiert.

Als ich noch in Berlin gewohnt habe, habe ich einige Orgelführungen für Kinder gemacht, in Neukölln an der Martin-Luther-Kirche, oder in Schöneberg, an der 12 Apostelkirche. Auch die Orgelmaus habe ich schon einmal in der Genezarethkirche in Neukölln gespielt. Diese Orgelführungen kamen immer sehr gut an und die Kinder ließen sich immer für die Königin der Instrumente begeistern.

Nun gibt es für die Kinder der Christusgemeinde an der Glessener Höhe und ihre Eltern eine tolle Gelegenheit, die Orgel der Gnadenkirche in Brauweiler einmal ganz nah kennenzulernen; bei einem Orgelkonzert für Kinder. Es heißt: **Die Orgelmaus**. Ganz auf die Kinder eingestellt, mit einer lustigen Geschichte und ohne langweiligen Gottesdienst vorher, ohne Stillsitzen und still sein; zum Mitmachen und Spaß haben.

| Mandy Thielemann als Orgelmaus und ich an der Orgel geben uns am 28. Juni um 15.00 Uhr in der Gnadenkirche in Brauweiler viel Mühe, die Kinder und ihre Eltern für die Orgel und Orgelmusik zu begeistern.

Charly, die Orgelmaus, wohnt in der Orgel und wird von der Organistin im Schlaf gestört. Dann möchte sie aber auch wissen, wie so eine Orgel funktioniert und lässt es sich erklären. Warum es große und kleine Pfeifen gibt, wo der Wind herkommt, was eigentlich ein Register ist, und woraus die Orgelpfeifen gemacht werden.

Dazwischen ertönen immer wieder bekannte Musikstücke, z.B. die Toccata in d-moll von Johann Sebastian Bach, aber auch Schlaflieder, das Maus-Lied und vieles, vieles mehr. Karl-Peter Chilla (Edition VS 3262) hat ein liebevolles Konzept erstellt, dem wir teilweise folgen und es teilweise ersetzen. Am Schluss dürfen sich die Kinder selbst an die Orgel setzen und ausprobieren, wie sich das so anfühlt.

| Dauer ca. 45 Minuten. Bitte Turnschlappchen mitbringen, oder sich darauf einstellen, dass die Schuhe beim Orgelspielen ausgezogen werden müssen. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.



Kirchenmusikerin
FELICITAS EICKELBERG
Telefon: 0151 73038595
inmyquietplace@yahoo.de

In Ihrem Leben spielt Musik eine große Rolle. Welche Instrumente spielen Sie?

Bertram: Ich bin schwerpunktmäßig in Niederaußem und Glessen eingesetzt und begleite neben den üblichen Gemeindegottesdiensten die Kinderkirche, Schulgottesdienste, Taufen, Hochzeiten, ökumenische Projekte, Familiengottesdienste mit der Kita, Abendgebete, und die Konfirmand*innen auf ihrem Weg bis zur Konfirmation. Dazu nutze ich gerne je nach Auswahl der Lieder auch neben der Kirchenorgel das Klavier oder die Gitarre. Es können auch gerne neue geistliche Lieder, Lieder mit Pep und auch auf Wunsch und wenn passend, weltliche Lieder, dabei sein.

Wie schaut Musik im Privatleben bei Ihnen aus?

Bertram: Ich singe im San Francesco Chor, der aktuell das Musical Jesus Christ Superstar erneut nach 30 Jahren wieder in Bedburg erfolgreich aufgeführt hat und Ende September in Oberaußem auch im Bürgerhaus auf die Bühne bringen wird. Genaue Termine und begleitende Angebote werden noch bekannt gegeben. Ich komponiere und texte für unsere Kölsch-Rock Band „Aber“. Zurzeit nehmen wir gerade neue Lieder auf, die bald veröffentlicht werden. Die aktuelle Technik eröffnet viele Möglichkeiten, auch hochwertige Aufnahmen ohne großes Tonstudio zu realisieren. Bald werden wir auch wieder verstärkt unsere Musik live präsentieren.

Sie haben sich auch mit Taizé beschäftigt, meditative Andachten mit Stille, Kerzenlicht, Texten und Gesängen. Wie gestalten Sie diese Gottesdienste?

Bertram: Taizé steht wohl wie kaum ein anderer Begriff für Ökumene, Gemeinschaft, zur „Besinnung“ und zur Ruhe zu kommen. Bisher gab es zweimal im Jahr eine Taizé-Andacht in der katholischen Paulus-Kirche. Man kommt zusammen, es wird im Kerzenschein viel gesungen, ein paar kleine Impulse, danach gemeinsam ein zwangloses Zusammenkommen bei Brot und Saft/Wein. Bisher getragen und vorbereitet von wunderbaren, „begeisterten“ Menschen, die Spaß an Musik und an dem zwanglosen Format haben. Ich freue mich darüber, dass es nun zu einem ökumenischen Projekt geworden ist. Jede*r ist herzlich eingeladen und willkommen als Teilnehmer*in, Vorbereiter*in oder musikalischer Begleiter*in.

Die Ökumene ist Ihnen wichtig. Sie selber sind katholisch erzogen. Wie kam es zum Kontakt mit unserer Gemeinde?

Bertram: Das ist ein typischer Fall von „zur Vertretung spielen“ und „hängenbleiben“. Es hat vieles gepasst. Neugierde, Austausch, menschliche Chemie und permanent zusammen auf einem Weg zu sein; mit Musik und Gesang als eine universelle interkonfessionelle Ausdrucksmöglichkeit Gemeinschaft zu (er-) leben.

Wann sind Sie der Musik „verfallen“? Viele Menschen kommen ja über die Schule, Eltern oder Vorbilder dazu.

Bertram: Meine Eltern lieben Musik und Tanzen, auf den Schuhen meines Vaters habe ich wohl die ersten Tanzschritte gelernt. Dann die ersten Töne auf der berühmten Bontempi, danach Orgelunterricht. Gitarre lernen für Jugendgottesdienste nach dem Standardwerk „BAP für Gitarre“. Auch damals war ich schon Organist in meiner Heimatgemeinde St. Willibrord in Kirdorf/Blerichen. Ich konnte erste Erfahrungen in unserer Schulband sammeln und in der Schule haben wir schon „Jesus Christ Superstar“ als Projekt aufgeführt, danach Teilnahme an diversen Musicalprojekten als Darsteller, z.B. in Jesus Christ Superstar, Rocky Horror Picture Show, Der kleine Horrrorladen, Elisabeth und Jekyll und Hyde.

© Orgelmaus: Mandy Thielemann; Stephan Bertram: Werbeagentur Rhein Erft



Gemeinsam singen

Weil es uns gut tut!

Manche Menschen tun es ständig und sogar öffentlich, einige nur unter der Dusche und andere gar nicht: Singen.

Ganz genau weiß es die Wissenschaft nicht, ob da erst die Sprache oder erst der Gesang war. Sicher ist nur, dass der Mensch schon lange die Kraft des Gesanges nutzt: zum Heilen, zum Mutmachen, zum Beruhigen, zum Werben mit dem Ziel der Fortpflanzung aber auch, um Raubtiere zu vertreiben und um Gemeinschaft herzustellen.

Dass Musik im Allgemeinen gut für unser Wohlbefinden ist, das hat sicher schon jeder mal gespürt. Ganz besondere Effekte hat aber das Musizieren mit der menschlichen Stimme. Wissenschaftler*innen um den amerikanischen Computer-Neurologen Sam Norman-Haignere haben bereits 2022 herausgefunden, dass es in unserem Gehirn Neuronen gibt, die nur auf Gesang reagieren, nicht aber, wenn die gleiche Melodie instrumental vorgetragen wird.

Und was passiert, wenn wir nicht nur Musik hören, sondern auch selbst mit unserer Stimme hervorbringen? Wir atmen intensiver, nutzen im besten Fall den ganzen Oberkörper. Vielleicht richten wir uns auch etwas auf und verbessern so unsere Haltung. Der Blutdruck sinkt, der Puls wird ruhiger. Endorphine, Serotonin, Dopamin und Adrenalin werden freigesetzt und zeitgleich Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin abgebaut.

Singen scheint wie Yoga. Und noch viel besser wird das Ganze, wenn wir es in Gemeinschaft tun. Denn durch das Singen in einer Gruppe erleben wir nicht nur einen harmonischen Klang, sondern auch eine tiefe zwischenmenschliche Verbindung. Diese gemeinsame Erfahrung schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und stärkt das soziale Band, was sich positiv auf Ihre emotionale Gesundheit auswirken kann. Das Singen in der Gemeinschaft fördert auch das Teilen von positiven Emotionen, wodurch Stress abgebaut und Freude gesteigert wird.

Wer hier im Rheinland lebt, hat diese Effekte ganz sicher schon am eigenen Leib erlebt. In der Karnevalssession kann man sich der verschiedenen Sing-Events kaum erwehren. Gemeinsames Liedgut, über Generationen hinweg angesammelt, wird zum Zentrum der feuchtfrohlichen Geselligkeit. Ähnlich auch die Singgemeinschaft, die sich in den Fußballstadien bei jedem Heimspiel neu zusammenfindet.

Aber auch außerhalb der singenden Großveranstaltungen findet sich Gelegenheit, Körper und Geist mit Gesang Gutes zu tun. Auch im sonntäglichen Gottesdienst treffen sich regelmäßig Menschen, um miteinander (betend) zu singen. Auch hier gibt es die Möglichkeit, auf einen großen Schatz an gemeinsamen, verschiedenen Generationen vertrauten Liedern zurückzugreifen und gemeinsam in Schwingung zu geraten. In Chören und Gesangsgruppen treffen sich Menschen regelmäßig zum Singen. Man atmet gemeinsam, man gestaltet gemeinsam, die Töne entfalten sich, und man entwickelt eine gemeinsame Frequenz – man schwingt sich aufeinander ein. So entsteht eine Gemeinschaft, die auch über die Stunde der Chorprobe hinaus in den Alltag strahlt. Aus lauter Ichs entsteht ein Wir.

In Zeiten, in denen immer mehr Menschen Einsamkeit empfinden, das Individuum in der Gesellschaft mehr Raum einnimmt als die Gemeinschaft, kann gemeinsames oder sogar Chorsingen ein wohltuender Gegenimpuls sein.

Dazu kommt noch, dass Menschen, die singen, länger leben. Das haben Forschende in den 90er Jahren bewiesen. Sie untersuchten rund 12.000 Menschen aller Altersgruppen und stellten tatsächlich fest, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen.

Sie überlegen jetzt auch, etwas für sich und Ihre Gesundheit zu tun? Besuchen Sie doch mal eine Chorprobe z.B. bei den Chören unserer Gemeinde in Niederaußem oder in Königsdorf. Oder wenn es nur mal ein Nachmittag sein soll, dann lassen Sie sich zum „Kaffeeklatsch“ einladen – **ein offenes Singen am 6. September 2026 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Königsdorf**, das natürlich mit einer Tasse Kaffee startet.

MANDY THIELEMANN
mandy.thielemann@ekir.de



Konfirmationsjubiläum

Erinnerungen aufleben lassen, teilen und feiern

Sie sind vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert worden? Dann sind Sie ganz herzlich eingeladen zum Konfirmationsjubiläum.

| Sonntag, 25. Oktober 2026, 10.15 Uhr, Erlöserkirche Niederaußem

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst mit Abendmahl laden wir Sie herzlich ein zu einem kleinen Imbiss. Dabei besteht die Gelegenheit zum Austausch, Wiedersehen und Kennenlernen.

Die Geburtsjahrgänge 1961/62, 1951/52, 1946/47 und 1941/42, zu denen wohl die meisten entsprechenden KonfirmationsjubiläarInnen gehören, erhalten auch noch eine persönliche Einladung; dabei sind alle eingeladen, unabhängig davon, ob sie hier in der heutigen Christusgemeinde oder andernorts konfirmiert worden sind. Und wenn Sie jemanden kennen, der hier konfirmiert wurde, aber inzwischen nicht mehr hier wohnt, dann freuen wir uns, wenn Sie die Einladung weitergeben.

Damit wir diesen besonderen Tag gut vorbereiten können, bitten wir um **Anmeldung bis zum 12. Oktober** im Gemeindebüro unter evangelische-christusgemeinde@ekir.de oder unter 02238 43562; für Rückfragen und Hinweise ist auch ansprechbar: Pfarrer Matthias Bertenrath, Tel. 02272 408420 oder unter matthias.berthenrath@ekir.de.

Für die Anmeldung bitten wir um die Zahl der Personen, mit denen Sie teilnehmen werden, und (wenn bekannt) um den Konfirmationsanspruch, sowie Jahr und Ort der Konfirmation.



Gottesdienst am	Niederaußem Erlöserkirche	Brauweiler Gnadenkirche	Königsdorf Christuskirche	Glessen Friedrich-von-Bodelschwingh-Gemeindezentrum – Jugendkirche
Sonntag, 21. Juni 2026		10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest Pfarrteam	-	-
Sonntag, 28. Juni 2026	10.15 Uhr Dr. U. Höver	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-
Samstag, 4. Juli 2026	18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Bertenrath	-	-	-
Sonntag, 5. Juli 2026	-	-	10.15 Uhr M. Bertenrath	-
Sonntag, 12. Juli 2026	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-	-
Sonntag, 19. Juli 2026	10.15 Uhr W. Raspe	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-	-
Sonntag, 26. Juli 2026	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-	-
Sonntag, 2. August 2026	10.15 Uhr M. Bertenrath	-	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-
Sonntag, 9. August 2026	-	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-	-
Sonntag, 16. August	10.15 Uhr M. Bertenrath	-	-	-
Sonntag, 23. August 2026	-	10.15 Uhr Dr. M. Bock	-	-
Samstag, 29. August 2026	18.00 Uhr Abendgottesdienst N. Lombardo	-	-	-
Sonntag, 30. August 2026	-	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-
Sonntag, 6. September 2026	10.15 Uhr Gospelgottesdienst For Heaven's Sake & N. Lombardo	-	-	-
Sonntag, 13. September 2026	-	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-	18.00 Uhr „Der andere Gottesdienst“ N. Lombardo & Chr. Braun
Samstag, 19. September 2026	18.00 Uhr Abendgottesdienst F. Leist	-	-	-
Sonntag, 20. September 2026	-	-	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-
Sonntag, 27. September 2026	10.15 Uhr M. Bertenrath	10.15 Uhr Chor Königsdorf B. Strenge	-	-
Sonntag, 4. Oktober 2026	10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest F. Leist	-	-	-

© Taizégebete: Mike Labrun, Unsplash

Gottesdienst am	Niederaußem	Brauweiler	Königsdorf	Glessen
Sonntag, 11. Oktober 2026	-	10.15 Uhr Dr. B. Härte	-	18.00 Uhr „Der andere Gottesdienst“ N. Lombardo & Chr. Braun
Samstag, 17. Oktober 2026	18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Bertenrath	-	-	-
Sonntag, 18. Oktober 2026	-	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-
Sonntag, 25. Oktober 2026	10.15 Uhr Konfirmationsjubiläum M. Bertenrath	10.15 Uhr B. Strenge	-	-
Sonntag, 1. November 2026	10.15 Uhr Dr. U. Höver	-	10.15 Uhr M. Bertenrath	-
Sonntag, 8. November 2026	-	10.15 Uhr N. Lombardo	-	18.00 Uhr „Der andere Gottesdienst“ N. Lombardo & Chr. Braun

Wir freuen uns, dass Dr. Martin Bock, Dr. Ulrich Höver, Frauke Leist, Wolfgang Raspe und Britta Strenge bei uns Gottesdienste gestalten. Dr. Martin Bock ist Pfarrer und Leiter der Melanchthon-Akademie in Köln, Dr. Ulrich Höver ist Prädikant aus Quadrath-Ichendorf, Frauke Leist ist Diakonin und Leiterin der KiTa „Friedrich Fröbel“, Wolfgang Raspe ist Prädikant aus Frechen, und Britta Strenge ist Pfarrerin am Berufskolleg in Brühl und wohnt in Brauweiler. Herzlichen Dank!

Ökumenisches Taizégebet

Ökumenisches Taizégebet ist ein meditatives Gebet. Die Gesänge sind kurz und werden oft wiederholt, so kommen uns ihre Texte näher und näher. In Momenten der Stille klingen die Texte und Melodien dann in unseren Herzen nach. Gesang, Gebet und Stille, das macht das Taizégebet im Kern aus. Die Kirche erstrahlt dabei im Kerzenschein. Das Taizégebet am Freitagabend ist der perfekte Abschluss einer hektischen Woche und ein Ort, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken.



Im Anschluss gibt es Brot und Wein und die Gelegenheit, zu Gesprächen und Begegnungen. Die einfache Form erleichtert das Erfahren einer Gemeinschaft und das Erleben der Gegenwart Gottes. Und gerade dadurch ermöglichen Sie ein ökumenisches Feiern und Beten, so wie es in der Ökumenischen Communauté de Taizé in Burgund gelebt wird.

Die Gebete finden seit einigen Jahren regelmäßig in der katholischen Kirche St. Paulus statt. Dieses Jahr werden zwei Termine auch in unserer evangelischen Erlöserkirche Niederaußem stattfinden. Die Gebete werden von einem kleinen ökumenischen Team vorbereitet und durchgeführt. Jeder und jede bringt sich mit den eigenen Stärken ein: Kirche vorbereiten und schmücken, Texte lesen, Vorbereitung des Gebets oder gemeinsame musikalische Begleitung.

- | 26. Juni, um 19.00 Uhr Erlöserkirche, Niederaußem
- | 11. September, um 19.00 Uhr Erlöserkirche, Niederaußem
- | 20. November, um 19.00 Uhr St. Paulus, Niederaußem

| Alle, die mitgestalten wollen, melden sich gerne bei Nils Lombardo telefonisch unter 0175 4168350 oder per Mail unter nils.lombardo@ekir.de.

Haus Sandberg

Haus Sandberg, Sandberg 6, Oberaußem

- Mittwoch, 1. Juli, 10.15 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 5. August, 10.15 Uhr, Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 7. Oktober, 10.15 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 11. November, 10.15 Uhr, Pfarrer Matthias Bertenrath

Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus

Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus, Kaiser-Otto-Straße 39b, Brauweiler

- Donnerstag, 13. August, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Johanniterstift

Johanniterstift, Erfurter Straße 2, Brauweiler

- Mittwoch, 19. August, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Mittwoch, 21. Oktober, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Haus Elisabeth

St. Elisabeth, Dechant-Hansen-Allee 16, Königsdorf

- Mittwoch, 2. September, 10.30 (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Haus Augustinus

St. Augustinus, Augustinusstraße 10, Königsdorf

- Donnerstag, 16. Juli, 15.30 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
- Donnerstag, 20. August, 15.30 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
- Donnerstag, 17. September, 15.30 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
- Donnerstag, 15. Oktober, 15.30 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer i.R. Christoph Nötzel



getauft

In unserer Gemeinde wurden getauft:

- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]

bestattet

In unserer Gemeinde wurden bestattet:

- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]

Wir gedenken aller Verstorbenen und bitten für ihre Familien und Freunde um Gottes Trost und Begleitung.

Auflösung Gedächtnistraining

Wortergänzung
Einzusetzen sind die Namen Anita, Ellen, Anna, Elfi, Karin, Erika, Helga, Gesa, Rike, Kati

Wortindung nach Zahlen
Ast, Rute, Laub, Samt, Aster, Trauben, Urlaub, Tasse, Ursula

Buchstabensalat
Ganzheitliches Gedächtnistraining wird von Schülern und Studenten, von Berufstätigen sowie Hausfrauen und besonders von älteren Menschen sehr geschätzt. Nachweislich beeinflusst es die Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft des Gehirns deutlich positiv und führt zu einer höheren geistigen Effizienz – nicht selten auch zu einem erfolgreicheren und glücklicheren Leben. Alles was investiert werden muss, ist ein wenig Zeit und Freude am Üben. Zusammen mit Freunden und in der Familie macht es besonders viel Spaß!

Rechtecke und Dreiecke
Es sind 19 Dreiecke und 14 Rechtecke



Medienbringdienst der Stadtbücherei Frechen

Lesespaß direkt zu Ihnen nach Hause

Nicht alle Menschen sind in der Lage, eigenständig eine Bücherei zu besuchen und sich Bücher oder Hörbücher auszuleihen. Die Stadtbücherei Frechen hat sich daher einen ganz besonderen Service ausgedacht: den Medienbringdienst.

Die Stadtbücherei Frechen liefert Bücher, Hörbücher und mehr direkt ins Pflegeheim oder zu Menschen nach Hause. Der Medienbringdienst macht Lesen und Hören ganz einfach – ohne weite Wege, und richtet sich (vorerst) an Personen, die in Frechen wohnen.

Und so geht es: Kontaktieren Sie ganz einfach die Stadtbücherei Frechen, entweder telefonisch unter **02234 5011334** oder per Mail an stadtbuecherei@stadt-frechen.de. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen Ihre persönlichen Lieblingsmedien gerne für Sie zusammen und freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Buch-Austräger*innen gesucht!

Für den Medienbringdienst sucht die Stadtbücherei Frechen Ehrenamtler*innen, die Bücher zu Menschen nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung bringen.

- **Was:** Verteilung der Medien-Taschen
- **Wo:** Frechen
- **Wann:** nach Bedarf und Möglichkeit

Falls Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bei Jessica Stroetmann von der Stadtbücherei per Mail an jessica.stroetmann@stadt-frechen.de oder telefonisch unter **02234 5011520** (Dienstag bis Freitagvormittag).

Ein Solo-Theaterstück von und mit Daniel Martin Nowak

„Du bestimmst...!“

Am Samstag, 3. Oktober 2026, verwandelt sich unser Gemeindezentrum in Brauweiler in einen Theatersaal. Der Schauspieler Daniel Martin Nowak führt sein Solo-Stück „Du bestimmst...!“ auf. Das Stück hat er selbst geschrieben und inszeniert und er spielt es auch komplett alleine. In „Du Bestimmst...!“ geht es darum, was „Elternsein“ heutzutage bedeutet, welche Rollenbilder es für moderne Väter eigentlich gibt und wie man seinen eigenen Weg gehen kann. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung beim evka-Familienzentrum ist erforderlich.

Frank, ein junger Mann, wollte eigentlich keine Familie haben und allein durchs Leben gehen. Als er dann doch Vater wird, verändert sich für ihn alles: seine Pläne, seine Freiheit, sein Selbstbild. Aber er stellt sich dem neuen Abenteuer mit Hingabe und lernt, dass Familie nicht nur Chaos und Anstrengung bedeutet, sondern auch Wachstum und Liebe. Und gleichzeitig lernt er, wie schwierig es ist, neue Wege zu gehen und wie tief manche Rollenmuster in unserer Gesellschaft eigentlich verankert sind.

„Du bestimmst...!“ ist ein ehrliches Stück voller Humor und Tiefgang über Verantwortung, Erwachsenwerden und das Abenteuer, das beginnt, wenn das Leben anders läuft, als wir das eigentlich geplant hatten.

Familie ist die Grundlage unseres Lebens und vielleicht gerade deshalb oft alles andere als einfach. Nowak zeigt in seinem Stück beide Perspektiven: die, die mitten im Familienchaos stecken, und die, die staunend von außen dabei zusehen. Er macht die Komplexität des Elternseins sichtbar und zeigt Freude, Zweifel, Chaos, kleine Siege und große Frustrationen. So macht er ein universelles Thema zu einem gemeinsamen Erlebnis und öffnet einen Raum für einen Dialog zwischen Generationen und Lebensentwürfen.

Und er nimmt das Publikum mit auf eine bewegende Reise, die einmal mitten durch das Leben führt und eine klare Botschaft vermittelt: „Du bestimmst...!“

Wir präsentieren das Theaterstück gemeinsam mit dem evka-Familienzentrum in Brauweiler.

| „Du bestimmst...!“ – Geschrieben, Inszeniert und gespielt von Daniel Martin Nowak
Samstag, 3. Oktober 2026 – Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.
Eintritt frei, Anmeldung unter: kontakt@familienzentrum-evka.de

© Theaterstück: privat

Pfarrer
NILS LOMBARDO
Telefon: 0175 4168350
nils.lombardo@ekir.de





- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kirchenmusikalische Angebote

Chor Königsdorf

Leitung: Mandy Thielemann
mandy.thielemann@ekir.de
| **mittwochs, von 19.30 bis 21.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Posaunenchor

Leitung: Helmut Kopp
helmut.kopp@ekir.de
| **donnerstags, ab 19.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Kirchenchor an der Erlöserkirche

Leitung: Margarete Wegener
Kontakt: Elfriede Schröder
Telefon: 0162 5985399
| **mittwochs, von 18.00 bis 19.15 Uhr,**
in der Erlöserkirche Niederaußem

Gospelchor „For Heaven's Sake“

Leitung: Sabine König
Kontakt: Sonja Mahn
Telefon: 0170 5201258
www.for-heavens-sake.de
| **freitags, ab 19.15 Uhr**
im Gemeindezentrum Glessen

Kammerorchester

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **montags, ab 18.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags, von 20.00 bis 21.45 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Gitarre (Akustik und Songbegleitung)

Leitung: Martina Zühlke
Telefon: 0176 23446466
| **im Gemeindehaus Niederaußem**

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Kinderklangschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Blechblasinstrumente Trompete, Posaune, Tuba, ...

Leitung: Helmut Kopp
Telefon: 02203 55596
| **donnerstags,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler und Königsdorf

Kontakt: Anna Langhans
anna.langhans@ekir.de
Telefon: 02234 927834

Besuchsdienstkreis Niederaußem-Glessen

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
matthias.bertenrath@ekir.de
Telefon: 02272 408420

Diakonische Hilfsangebote

Soziallotsen

Sachensucherladen,
Von-Frentz-Straße 12, Geyen
| **1. und 3. Dienstag im Monat,**
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Pater-Kolbe-Haus,
Kaiser-Otto-Straße 39a, Brauweiler
| **2. und 4. Dienstag im Monat,**
von 12.00 bis 14.00 Uhr

lotsenpunkt-beratung@abteigemeinden.org
Telefon: 0172 2387166

Diakonische Hilfsangebote

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr**

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Website: www.ts-im-internet.de

Rat und Tat in Bergheim-Ost

Ökumenisches ehrenamtliches Beratungs-
und Unterstützungsangebot
Telefon: 02271 52680

| **Persönliche Sprechstunde:**
dienstags 17.30 bis 19.00 Uhr
im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde
St. Vincentius, Friedenstraße/
Ecke Vincentiusstraße, Oberaßem

Ökumenische Initiative „Neue Nachbarn in Bergheim-Ost“

Kontakt: Christa Mödder
Telefon: 0175 2055664

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
Telefon: 02272 408420

Laden & Café „Grenzenlos“

Im Euel 2, Niederaußem
| **mittwochs, von 15.00 bis 17.30 Uhr**

Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| **donnerstags, von 15.00 bis 17.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Skatrunde

| **jeden 2. und 4. Montag im Monat,**
von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| **jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Fairer Markt

Kontakt: info@fairermarkt.de
| **mittwochs, von 16.00 bis 18.00 Uhr,**
in Königsdorf, Aachener Straße 564

Frauenkreis Niederaußem

Kontakt: Margot Speidel
Telefon: 02271 52185
| **3. Donnerstag im Monat,**
von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Niederaußem

Frauengruppe Glessen

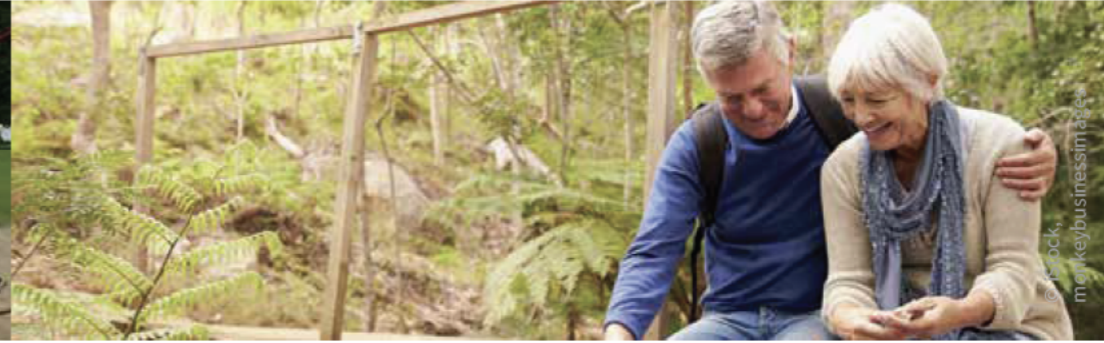
Kontakt: Gisela Böttcher
Telefon: 02238 42926
| **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,**
von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Glessen

„Das andere Abend-Mahl“ – Kochclub

Kontakt: Christine Timmermann
c-timmermann@gmx.net
Telefon: 02271 54681
| **jeden 1. Freitag im Monat,**
ab 19.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Niederaußem,
Anmeldung bis zum Mittwoch davor

Waffelcafé Niederaußem

| **jeden 2. Sonntag im Monat,**
von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Niederaußem



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

Evangelisches Jugendzentrum Chilly Königsdorf
 chilly.koenigsdorf jugendzentrum-chilly@ekir.de
 Kontakt: Vivian Fuhs
 Telefon: 0151 17651043
 Kontakt: Sandra Nothhelfer
 Telefon: 015162638443

Konfizeit

Kontakt: Christopher Braun
 christopher.braun@ekir.de
 Telefon: 0178 2077857

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
 | **mittwochs, von 16.30 bis 18.30 Uhr,**
in der Jugendkirche Glessen,
die Konfirmand*innen erhalten
einen separaten Terminplan

Jugendtreff

Kontakt: Christopher Braun
 christopher.braun@ekir.de
 Telefon: 0178 2077857

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
 | **mittwochs, von 18.30 bis 22.00 Uhr,**
in der Jugendkirche Glessen

Teamer-Stammtisch

Kontakt: Christopher Braun
 christopher.braun@ekir.de
 Telefon: 0178 2077857
 | **Termine nach Vereinbarung,**
Info bei Christopher Braun

„Der andere Gottesdienst“

Kontakt: Christopher Braun
 christopher.braun@ekir.de
 Telefon: 0178 2077857
 | **13. September 2026, um 18.00 Uhr, in Glessen**
 | **11. Oktober 2026, um 18.00 Uhr, in Glessen**
 | **8. November 2026, um 18.00 Uhr, in Glessen**

Jugendliche

Jugendkirchekomitee

Kontakt: Christopher Braun
 christopher.braun@ekir.de
 Telefon: 0178 2077857
 | **jeden 1. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr,**
in der Jugendkirche Glessen

Kinder und Familien

Kindertagesstätte Miteinander in Brauweiler

Kontakt: Holger Scharn
 holger.scharn@ekir.de
 Telefon: 02234 986069

Kindertagesstätte Friedrich Fröbel in Niederaußem

Kontakt: Frauke Leist
 frifroe@t-online.de
 Telefon: 02271 56520

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
 unter www.familienzentrum-evka.de
 Kontakt: Elke Strahl
 kontakt@familienzentrum-evka.de
 Telefon: 02234 986069
 | **montags und mittwochs,**
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und
 anonym durchgeführt.
 Telefonische Beratung unter 02234 986069.
 | **Termine nach Absprache,**
Anfragen an Elke Strahl

Kindergottesdienst Brauweiler

| **14. Juni 2026, 10.15 Uhr**
 | **12. Juli 2026, 10.15 Uhr**
 | **13. September 2026, 10.15 Uhr**
 | **11. Oktober 2026, 10.15 Uhr**
 | **8. November 2026, 10.15 Uhr**

KinderKirche Niederaußem-Glessen mit Kindern von 4 bis 10 Jahren

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
 matthias.berentrath@ekir.de
 Telefon: 02272 408420
 | **Siehe aktuell oben Kindergottesdienst**
Brauweiler

Seniorinnen und Senioren

Sitzgymnastik Brauweiler

Angebote des evka-Familienzentrums bitte
 telefonisch bei Elke Strahl erfragen.
 Telefon: 02234 986069

Seniorentreff Brauweiler

Aktuelle Informationen erhalten Sie von
 Anna Langhans, Telefon: 02234 927834,
 anna.langhans@ekir.de

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
 Telefon: 02234 65175
 Termine bitte telefonisch anfragen.

Seniorentreff Königsdorf, mittwochs

Aktuelle Informationen erhalten Sie von
 Anna Langhans, Telefon: 02234 927834,
 anna.langhans@ekir.de

Spielenachmittag in Brauweiler

Aktuelle Informationen erhalten Sie von
 Anna Langhans, Telefon: 02234 927834,
 anna.langhans@ekir.de

Qigong (kostenpflichtig)

Kontakt: Marion Kelischek
 ma-ra-sport@arcor.de
 Telefon: 02238 43178
 | **dienstags, von 10.15 bis 11.30 Uhr,**
im Gemeindezentrum Niederaußem

Gedächtnistraining (kostenpflichtig)

Kontakt: Anna Langhans,
 anna.langhans@ekir.de
 Telefon: 02234 927834
 | **dienstags, von 10.00 bis 11.30 Uhr**
im Gemeindezentrum Brauweiler

 Kontakt: Angelika Lanfermann
 angelika.lanfermann@t-online.de
 Telefon: 02272 930346
 | **donnerstags, von 10.30 bis 12.00 Uhr**
im Gemeindezentrum Niederaußem

Spirituelle Angebote

Bibelgesprächskreis

Aktuelle Informationen erhalten Sie
 über das Gemeindebüro.
 Telefon: 02234 62217
 | **jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um**
20.00 Uhr, im Gemeindehaus Königsdorf

Bibel teilen

Kontakt: Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
 | **14. Juli, 1. September, 6. Oktober 2026,**
jeweils ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Brauweiler,

1h-Bibel-Lektüre in Niederaußem

Kontakt: Pfarrer Nils Lombardo
 nils.lombardo@ekir.de
 Telefon: 0175 4168350
 | **Termine nach Vereinbarung**

Ökumenisches Friedensgebet

Kontakt: Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
 | **donnerstags, 19.00 bis 19.30 Uhr,**
in der Christuskirche Königsdorf

Kirche der Stille

Kontemplatives Abendgebet
 in der Tradition des Herzensgebets
 Kontakt: Pfarrer i.R. Christoph Nötzel
 | **donnerstags, jeweils von 19.30 bis 20.00 Uhr,**
in der Christuskirche Königsdorf



Warum Eltern wieder auf ihr Bauchgefühl vertrauen sollten

Das TÜV-geprüfte Kind

In einer Welt, die von Zertifikaten, Tests und digitalen Ratgebern überschwemmt wird, wächst bei vielen Eltern die Unsicherheit. Es entsteht der Eindruck, jedes Kind müsse geprüft, optimiert und an standardisierte Vorgaben angepasst werden. Doch das muss nicht so sein. Eltern brauchen keine Angst zu haben, dass ihr Kind nicht in der Gesellschaft funktioniert. Vielmehr sollten sie wieder beherzt auf ihr Bauchgefühl hören.

Gerade in Zeiten, in denen man jede Frage über Google, TikTok oder Instagram beantwortet haben will, wächst eine immense Druckspirale. Das führt oft dazu, dass wir vergessen, wie wichtig es ist, das eigene Gespür zu nutzen. Die Unsicherheit vieler Eltern ist kein Zeichen von Versagen, sondern ein Symptom unserer medialen Überforderung.

Das Kind ist kein Produkt, das von außen zertifiziert werden muss, sondern ein Kind, das in seiner Einzigartigkeit ernst genommen werden sollte. So geben wir unseren Kindern die beste Grundlage. Die Gesellschaft hat sich verändert, aber die Verbindung von Vertrauen, Ruhe und liebevoller Begleitung ist zeitlos. Nehmen wir uns das wieder vor, und lassen wir unsere Kinder selbstbewusst ihren Weg gehen. Denn am Ende zählt nicht, wie viele Tests ein Kind bestanden hat, sondern wie sicher es sich in seiner eigenen Haut fühlt, wie es seine Stärken entdeckt und mit Vertrauen in die Welt schaut.

Wenn wir wieder diese Balance finden, brauchen wir weder Angst vor einer perfekten Norm noch vor einem Scheitern zu haben. Jedes Kind ist auf seine Weise genau richtig – und das sollten wir ihnen immer wieder zeigen. Wenn wir darauf vertrauen, dass jedes Kind seinen eigenen Rhythmus hat, wachsen sie zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten heran. Die Angst davor, nicht zu genügen, darf nicht unsere Erziehung bestimmen. Wir kennen unsere Kinder besser als jede Checkliste. Am Ende zählt, dass wir als Eltern an uns selbst glauben – und dann können unsere Kinder in einer Welt voller Möglichkeiten ganz sie selbst sein. Genau darin liegt die Stärke. Die Sorge vor einer perfekten Entwicklung bringt nur unnötigen Druck.

Ihr seid gute Eltern!

© Banner: Xavier Mouton, Unsplash



Leiter Evangelische Kindertagesstätte Miteinander
HOLGER SCHARN
 Telefon: 02234 986069
 holger.scharn@ekir.de

Vom 22. bis 27. November 2026

Auschwitz erinnern: Eine Reise, die bleibt

Wie kann Erinnerung lebendig bleiben? Und was hat die Geschichte des Holocaust mit unserem Leben heute zu tun? Mit diesen Fragen setzt sich die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz und Kraków auseinander, zu der Jugendliche ab 16 Jahren eingeladen sind.

Auschwitz ist weltweit zum Symbol für den Holocaust geworden – für Völkermord, Terror und den tiefen Bruch mit allen Werten von Menschlichkeit und Würde. Der Besuch der Gedenkstätten Auschwitz I und Auschwitz II (Birkenau) ermöglicht eine direkte und intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus. Die Dimensionen der Verbrechen werden vor Ort auf eindrückliche Weise sichtbar und erfahrbar. Doch die Fahrt blickt nicht nur zurück, sondern stellt auch Fragen an die Gegenwart: Was bedeutet es heute, Verantwortung zu übernehmen? Wie gehen wir mit Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus in unserem Alltag um?

Ergänzt wird das Programm durch eine Führung durch das jüdische Viertel in Kraków sowie den Besuch der Oskar-Schindler-Fabrik. Diese Orte erzählen von jüdischem Leben, von Verfolgung und Zerstörung, aber auch von Mut, Widerstand und Zivilcourage. Die Fahrt wird pädagogisch begleitet und bietet Raum für Austausch, Fragen und gemeinsame Reflexion. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich aktiv mit ihren Eindrücken auseinanderzusetzen, eigene Gedanken zu entwickeln und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ziel der Gedenkstättenfahrt ist es, junge Menschen zu stärken: in ihrer Fähigkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden, Haltung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Denn Erinnerung ist nicht nur ein Blick in die Vergangenheit – sie ist immer auch ein Auftrag für die Gegenwart und die Zukunft. Die Erfahrungen dieser Reise wirken über die Fahrt hinaus. Sie begleiten die Jugendlichen zurück in ihren Alltag, in Schule, Freundeskreis und Gesellschaft – und ermutigen dazu, nicht wegzusehen, sondern einzustehen für Respekt, Vielfalt und Menschenwürde.

| Leistungen: Flug von Düsseldorf nach Kraków | Transfers in Polen | 5 Übernachtungen, Vollpension, Eintrittsgelder, Programm

| Kosten: 220 Euro, Anmeldeschluss: 15. September 2026 über die Website des Evangelischen Jugendreferates Köln, www.juref.evangelische-jugend.koeln

© Banner: Sonia Dauer, Unsplash



Pfarrer
DR. BENJAMIN HÄRTE
 Telefon: 02234 9967600
 benjamin.haerte@ekir.de



5. bis 9. Mai 2027

Kirchentag in Düsseldorf 2027

Das Programm auf dem Kirchentag ist so vielseitig wie die Teilnehmenden und bietet daher unterschiedliche Schwerpunkte je nach Gastgeberstadt:

Zentrum Junge Menschen

Im Zentrum „Junge Menschen“ wird es einen Bereich „jung und international“ mit Bühne, Workshopzelten, Veranstaltungsflächen und Verpflegungsständen geben, der für und mit internationalen jungen Gästen gestaltet wird. Gemeinden und Kirchenkreise sind jetzt schon aufgerufen, ihre internationalen jungen Partnergruppen einzuladen zu dieser wunderbaren Gelegenheit der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns.

Wohnen im Spannungsfeld zwischen Armut und Reichtum

Düsseldorf ist eine Stadt der Gegensätze. Dies zeigt sich insbesondere an der Schere zwischen Armut und Reichtum und dort vor allem am Beispiel „Wohnen“. Um dieses zentral städtische Thema sichtbar zu machen und zu reflektieren, plant der Kirchenkreis Düsseldorf in Kooperation mit dem landeskirchlichen Team einen Thementag „Wohnen zwischen Armut und Reichtum“.

Humor (Darstellende Kunst)

Dem Vorurteil, dass Protestant:innen zum Lachen in den Keller gehen, will die rheinische Kirche mit „Rheinischem Konfetti“ in Form von „himmlisch bunten“ Programmpunkten, die sich während der Veranstaltungstage im ganzen Programm wiederfinden, aufräumen. Mitwirken ist erwünscht (auch von Nicht-Rheinländer:innen), zum Beispiel mit einer Idee für einen Kabarettgottesdienst, Bibelslam, Clownerie oder andere humoristische oder kabarettistische Auftritte.

| Weitere Informationen unter www.kirchentag.de

© Banner: Kirchentag/Bongard

Impressum

| **Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe, vertreten durch den Vorsitzenden

Pfarrer Matthias Bertenrath, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen | **Web-Herausgeber:** wie in der Printausgabe

| **Datenschutzerklärung (Web):** bitte unserer Website entnehmen | **Redaktion:** Jennifer Andersen (*Leitung*), Matthias Bertenrath,

Yvonne Binder, Antje de Levie, Rudi Eichmann, Dr. Benjamin Härte (*Leitung*), Stephan Jansen, Sonja Küttler, Frauke Leist, Holger

Scharm, Dagmar Stratškötter | **Layout:** Lena Blöchl | **Verantwortlich:** Dr. Benjamin Härte

| **E-Mail-Adresse der Redaktion:** yvonne.binder@ekir.de, bildredaktion@ev-christusgemeinde.de

| **An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt:** Felicitas Eickelberg, Vivian Fuhs, Angelika Lanfermann, Anna Langhans,

Nils Lombardo, Sandra Nothhelfer, Mandy Thielemann | **Design:** Kerygma, www.kerygma.de | **Herstellung:** Druckhaus

Boeken, www.druckhaus-boeken.de | **Auflage:** 5.500 Exemplare | **Nächste Ausgabe:** November 2026 – Februar 2027.

Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben.

Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten

wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum

15. September 2025 entgegen (yvonne.binder@ekir.de).



Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe	Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	www.evangelische-christusgemeinde.de evangelische-christusgemeinde@ekir.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen ERLÖSERKIRCHE NIEDERAUSSEM und Gemeindezentrum Oberaußemer Straße 76, 50129 Bergheim FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-GEMEINDE- ZENTRUM GLESSEN – JUGENDKIRCHE Hohe Straße 49, 50129 Bergheim	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter) Telefon: 02271 55692 (Anrufbeantworter) Telefon: 02238 8475073 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr DAGMAR STRATSKÖTTER Bürozeiten: Di., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr	Telefon: 02234 62217 evangelische-christusgemeinde@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen Telefon: 02238 43562 evangelische-christusgemeinde@ekir.de Hohe Straße 49, 50129 Bergheim-Glessen
Küster (Brauweiler, Königsdorf) Küster (Niederaußem, Glessen)	ALEXANDER SPADY MAX LANGHANS	Telefon: 0175 6573854 Telefon: 0157 52410789 max.langhans@ekir.de
Pastorales Team	NILS LOMBARDO , Pfarrer (50 Prozent Stellenumfang) Bergmannstraße 93, 50354 Hürth DR. BENJAMIN HÄRTE , Pfarrer (50 Prozent Stellenumfang) Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim + Ev. Seelsorge im KH Frechen MATTHIAS BERTENRATH , Pfarrer (75 Prozent Stellenumfang) Virchowstraße 7, 50181 Bedburg	Telefon: 0175 4168350 nils.lombardo@ekir.de Telefon: 0175 6572073 benjamin.haerte@ekir.de Telefon: 02272 408420 matthias.bertenrath@ekir.de
Besuchsdienst und Seniorenkreis Brauweiler	ANNA LANGHANS	Telefon: 02234 927834 anna.langhans@ekir.de
Kirchenmusikerin	FELICITAS EICKELBERG	Telefon: 0151 73038595 inmyquietplace@yahoo.de
Kirchenmusikerin	MARGARETE WEGENER	Telefon: 02271 56236 wegener-bergheim@t-online.de
Kirchenmusiker	STEPHAN BERTRAM	Telefon: 0170 9161734 bertram.stephan@freenet.de
Kindertagesstätte	HOLGER SCHARN , Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und ökumenisches Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 holger.scharn@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Kindertagesstätte	FRAUKE LEIST , Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Oberaußemer Straße 78, 50129 Bergheim-Niederaußem	Telefon: 02271 56520 frifroe@t-online.de
evka-DAS ÖKUMENISCHE FAMILIENZENTRUM Jugendprojektleiter	ELKE STRAHL , Koordinatorin evka-Das ökumenische Familienzentrum CHRISTOPHER BRAUN	Telefon: 02234 986069 kontakt@familienzentrum-evka.de Telefon: 0178 2077857 christopher.braun@ekir.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	VIVIAN FUHS Jugendzentrum Chilly, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen SANDRA NOTHHELPER	Telefon: 0151 17651043 jugendzentrum-chilly@ekir.de Telefon: 0151 62638443
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	
Förderverein Ev. Christusge- meinde an der Glessener Höhe	STEPHAN JANSEN	Telefon: 0157 76674513
Spendenkonto	Kontoinhaber: Förderverein Ev. Kirchengem Volksbank Erft eG BIC GENODE1ERE DE18 3706 9252 6112 0690 10	
Förderkreis Königsdorf	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 Stichwort: Förderkreis	

Rückblick

Karneval Seniorentreff (*links*); Aschermittwoch Fisch essen (*rechts unten*)



© Karneval und Aschermittwoch: Langhans

Posaunenchor-Freizeit



© Posaunenchor-Freizeit: Thielemann

Seniorenachmittag



© Seniorenachmittag: Segatz

Besuchen Sie uns online!

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Gegebenenfalls benötigen Sie einen QR-Code-Scanner als App:



Rückblick

Osterbasteln im Seniorenkreis



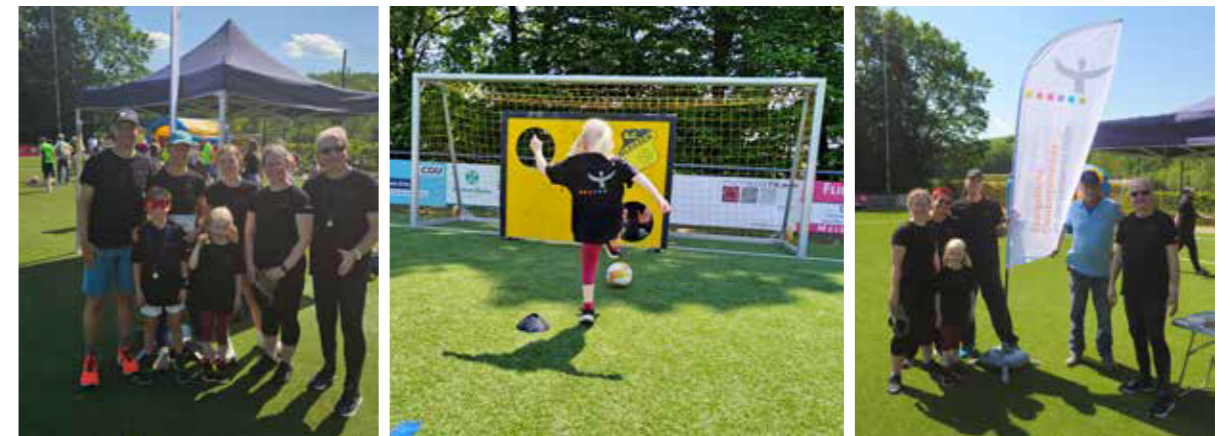
© Seniorentreff: Langhans

Konfirmation 2026



© Konfirmation: Braun

Glessen läuft



© Glessen läuft: privat



MITEINANDER!

+ Begegnungen + Kulinarisches + Musik + Mitmachaktionen +

GEMEINDEFEST **21. Juni 2026**

Gemeindezentrum BRAUWEILER

Friedhofsweg 4, Pulheim-Brauweiler

Beginn um 10.15 Uhr mit einem Familiengottesdienst
Ausklang um 17.00 Uhr